

und nützlicher sei/solchem mannigfaltigen Elende frühe entzogen werden/ als viel Jahre lang sich darinnen quälen und abmergeln/ und doch endlich den Weg aller Welt dahin scheiden.

Fassen wir ferner zu Herzen die Bosheit der Welt/ach getreuer Gott! welche gefährliche Seelen-Stricke werden da der unbedächtigen Jugend auf allen Wegen gelegt! was vor ärgerliche Sitten gehen da / auch wohl unter dem Titul und Nahmen der Tugenden in vollem Schwange! so/ daß auch selbst die Auserwählten in Irrthum möchten geführet werden/wo es sonst möglich wäre. Hier stellet uns die schändliche Wollust unter dem Ehren-Nahmen kurzweiliger Freundlichkeit nach/ dort die verdammliche Hoffart unter den Nahmen in Achtnehmung der Reputation / anderswo die unbezähmte Rachgier unter dem Schein wohlgefaßter Resolution/sonst arglistige Untreu / und heisset Politische Höflichkeit / Summa/ allerwegen siehet der leidige Teufel